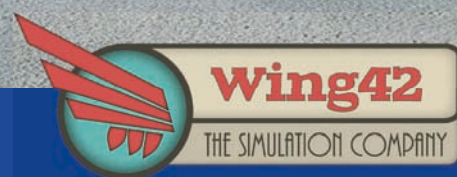




## Ein toller Wurf: Boeing 247D



Nach Übernahme einer Rezension sind die ersten Gedanken nicht uneingeschränkt positiv. Umso schöner ist es, wenn ein Autor positiv überrascht wird und ein Kleinod zum Rezensieren bekommen hat. So geschehen mit der Boeing 247D von Wing42 <https://wing42.com>, die sich Ingo Voigt im MSFS angeschaut hat.

Anfang April hat das Team um Otmar Nitsche, das unter dem Label Wing4 zusammenarbeitet, ihre Umsetzung der Boeing 247D für den MSFS veröffentlicht. Nach dem Kauf laufen zirka 1,2 GByte Daten durch die Leitung.

Nach der Installation kann die Boeing 247D im Flugsimulator geflogen werden. Es empfiehlt sich, die kurze Anleitung durchzulesen, um sich Frust beim Versuch, die Motoren zu starten, zu ersparen. Die 247D will nach Checkliste gestartet und betrieben werden. Ansonsten klappt es mit dem Motorstart nicht oder im Laufe des Flugzeuges verabschieden sich die Motoren.

Die Anleitung ist gut geschrieben und enthält die wichtigsten Informationen zum Betreiben des Fliegers. Es wird zusammengefasst, worauf man achten sollte und dass das Klemmbrett im Flieger einer der besten Freunde wird. Apropos Klemmbrett – die erste Seite des Klemmbretts mit Eckdaten und

Limitationen zur Leistung hätte zur Sicherheit ausdrückbar in die Anleitung gepackt werden sollen.

Darüber hinaus gibt es einige Infos zur Radionavigation und zusätzlich Karten und Import-Dateien für Little NavMap und Import-Dateien für Little NavMap <https://albar965.github.io>. Diese ermöglichen die Flugplanung für die Flüge einschließlich deren Verwendung mit der Moving Map.

Das Klemmbrett ist der Konfigurator: Hier können die Beladung eingestellt, die Türen geöffnet und geschlossen und Unterstützung zum Starten des Motors geholt werden. Optionen zu Fehlern oder Systemverhalten lassen sich ebenfalls konfigurieren und selbstverständlich auch Tanken und Öl auffüllen oder wechseln. Ideal wäre, wenn es eine „Maintenance“-Seite gäbe, auf der man gegebenenfalls Ursachen für einen Motoren-Ausfall nachvollziehen könnte. Ich habe einen Flug vorzeitig abbrechen müssen, weil beide Motoren ausgefallen sind, konnte aber nicht nachvollziehen warum. Sicher mein Fehler, doch ich wüsste gerne welcher...

Wer darüber hinaus auf Probleme oder Fehler stößt, findet auf der Homepage Kontaktmöglichkeiten. Wobei die Redaktion und ich die Erfahrung machen mussten, dass weder per Mail noch über das Kontaktformular oder die angege-

bene Telefonnummer eine Kontaktaufnahme möglich war. Ein Wing42-Forum gibt es nicht...

### Äußerlichkeiten

Die Boeing stammt aus den 1930er Jahren und hatte den Ruf, eines der modernsten Flugzeuge seiner Zeit zu sein. Zehn Passagiere und drei Besatzungsmitglieder konnten mit der 247D gut 1.200 Kilometer bei 300 km/h Reisegeschwindigkeit zurücklegen. Selbst wenn es real Exemplare mit Autopiloten gab, ist die virtuelle Umsetzung rein manuell zu fliegen. Die strategische Entscheidung, dass die ersten 60 Flugzeuge nur an United Airlines verkauft werden durften sowie die parallele Entwicklung der DC-2 und DC-3 durch Douglas führte dazu, dass fast alle anderen Airlines diese Muster kauften und die Boeing 247 ein Flop wurde.

Das Modell der 247D ist Wing42 sehr gut gelungen – aus meiner Sicht stimmen die Proportionen. Die riesigen elliptisch geformten Flügel sind typisch für ihre Zeit. Davon abgesehen wirkt die 247D eher elegant und filigran modelliert. Die Texturen sind überall sehr ordentlich. Nur vereinzelt dürften sie etwas genauer ausgeführt sein wie die Logos von Pratt & Whitney an den Motor-Cowlings, aber das ist bereits „Suchen nach Krümeln“.